

Fachcurriculum Deutsch Oberstufe für die Immanuel-Kant-Schule Reinfeld

	Unterricht (Themen und Inhalte) + Lehr- und Lernmaterialien	Überfachliche Kompetenzen	Medienkompetenz	Sprachbildung	Grundlegende Kompetenzen	Leistungsbeurteilung
--	---	---------------------------	-----------------	---------------	--------------------------	----------------------

11.1	<p>Literarische Themen im Wandel</p> <p><u>Modell 1:</u> Anpassung und Widerstand</p> <p><u>Modell 2:</u> Das Eigene und das Fremde LB S. 10ff</p> <p>oder:</p> <ul style="list-style-type: none"> · Natur · Jugend/Alter · Liebe · Macht und Gewalt · Recht und Unrecht · 	<p>- Auszüge aus „Antigone“</p> <p>- Heroisierung und Kritik an dieser in Kleist: „Anekdote aus dem letzten preußischen Kriege“ (Vgl. mit Vorlage), Polgar: „Der unbekannte Soldat“, Kunert: „Das Bild der Schlacht am Isonzo“</p> <p>→ Prosainterpretation</p> <p>Widerstand gegen die Unterdrückung durch einen Machtapparat in Georg Büchners „Woyzeck“</p> <p><i>Ganzschrift:</i> Büchner: „Woyzeck“ (EinFach Deutsch Unterrichtsmodelle)</p> <p><u>Sachtexte zum Reisen</u></p> <p>- Motive des Aufbruchs deuten (Hentschel, Goethe, Seume ...)</p> <p>- Intertextualität in Goethe: „Die italienische Reise“, Lexikoneinträge, Ortheil: „Faustinas Küsse“, Brinkmann: „Rom, Blicke“</p> <p>- Auf der Reise zu sich selbst</p> <p>- Prosainterpretation Strauß: „Wann merkt ein Mann“</p> <p>- Heimatlosigkeit im individuellen und politischen Sinne</p> <p>→ Lyrik zur Heimat und Heimatlosigkeit (LB, S.36ff)</p> <p><u>Reisen, Exil, Migration, Fremdheit, Vertrautheit</u> (LB, S. 50ff)</p> <p><i>Ganzschrift:</i> Delius: „Der Spaziergang von Rostock nach Syrakus“</p>	<p>Selbstbehauptung (Position zu gesell. relevanten Themen)</p> <p>Lernstrategien (Grundlagen des wiss. Arbeitens)</p> <p>Selbstreflexion (kriteriengeleitete Einschätzung eigener Textproduktion)</p>	<p>Präsentations- tools Katalog in der Bibliothek</p> <p>KI-gestütztes Textfeedback (z.B. fiete.ai)</p>	<p>- typ. Stilmittel und rhetorische Figuren der Gattungen</p> <p>-grundlegende Begriffe der Erzähltextanalyse</p> <p>-formalanalytische Begriffe in der Lyrik</p> <p>-Grundbegriffe in der Dramatik</p>	<p>Recherchieren und Lesen in der Stadtbibliothek Lübeck (Vorhabenwoche)</p> <p>- Texterfassung, Textaufbereitung</p> <p>- Zitieren, Texteinbindung, Quellenangaben (Vorhabenwoche)</p> <p>Analyse, Interpretation, Szenische Darstellungen (Lesung, Standbilder, Spiel)</p>	<p>Vorschläge zu Unterrichtsbeiträgen: Tests zu Grundlagen der Gattungen, Gedichtvorträge, eigene Gedichte schreiben, Beispielinterpretationen, Szenische Darstellungen, Gruppengespräche, Präsentationen, Umschreiben von Szenen, Medienproduktionen (Podcasts, Trailer...)</p> <p>Interpretation Kurzgeschichte (z.B. „San Salvador“)</p> <p>Literarische Erörterung zu „Woyzeck“</p> <p>Interpretation Lyrik – Heimat und Heimatlosigkeit</p> <p>Kriteriengeleitete Bewertung eines KI-Produkts</p>
------	---	--	--	---	--	--	--

	Unterricht (Themen und Inhalte) + Lehr- und Lernmaterialien		Überfachliche Kompetenzen	Medienkompetenz	Sprachbildung	Grundlegende Kompetenzen	Leistungsbeurteilung
11.2	Der Epochenbegriff – Problem der Kategorisierung z.B. anhand des Themas: Individuum und Gesellschaft Modell1: Vormärz	Darstellung der historisch-gesellschaftlichen Situation Heine: „Die Harzreise“ (Auszüge) → Ironie als spezifisches Stilmittel des Vormärz' - Aufrufe zum Kampf / Widerstand durch politische Lyrik, z.B. Körner: „Aufruf“, Herwegh: „Aufruf 1841“, Heine: „Die schlesischen Weber“ → Zweck von Bildhaftigkeit - Ironie in politischer Lyrik, z. B. Heine: „An einen politischen Dichter“, „Zur Beruhigung“, Möller: „Wider politische Gedichte“ → Gedichtinterpretation politischer Lyrik	Selbstbehauptung (Position zu gesell. relevanten Themen)	Plakate / PowerPoint zu Stationen in „Deutsch-land. Ein Wintermärchen“ → Karikaturen zu diesen Stationen	siehe 11.1	Siehe 11.1 Erörterung Beziehung Literatur - Gesellschaft	Interpretation politischer Lyrik oder Epik (z.B. Heine: „Erinnerung an Krähwinkels Schreckenstage“ oder Heine: „Die Harzreise“ (Auszüge) Vorschläge GL: Kurzinterpretationen-Karikaturen zu „Dt. ein Wintermärchen“

Kompetenzentwicklung nach den Bildungsstandards:

Sachtexte (Vorhabenwoche)

vielschichtige, voraussetzungsreiche Sachtexte für den eigenen Erkenntnisprozess nutzen, darunter auch wissenschaftsnahe und berufsbezogene Fachtexte aus unterschiedlichen Domänen; Gehalt, Kontext und Wirkungsabsicht pragmatischer Texte erschließen, analysieren und beurteilen

Inhalt, Aufbau und sprachliche Gestaltung literarischer Texte analysieren, Sinnzusammenhänge zwischen einzelnen Einheiten dieser Texte herstellen und sie als Geflechte innerer Bezüge und Abhängigkeiten erfassen

eigenständig ein Textverständnis formulieren, in das persönliche Leseerfahrungen und alternative Lesarten des Textes einbezogen werden, und auf der Basis eigener Analyseergebnisse begründen

das Textverständnis argumentativ durch gattungspoetologische und literaturgeschichtliche Kenntnisse über die Literaturepochen von der Aufklärung bis zur Gegenwart stützen

relevante Motive, Themen und Strukturen literarischer Schriften, die auch über Barock und Mittelalter bis in die Antike zurückreichen können, vergleichen und in ihre Texterschließung einbeziehen

die in literarischen Werken enthaltenen Herausforderungen und Fremdheitserfahrungen kritisch zu eigenen Wertvorstellungen, Welt- und Selbstkonzepten in Beziehung setzen

(in Ansätzen) Literarische Texte auf der Basis von nachvollziehbaren, sachlich fundierten Kriterien bewerten und dabei auch textexterne Bezüge wie Produktions-, Rezeptions- und Wirkungsbedingungen berücksichtigen

kreativ Texte im Sinne literarischen Probehandelns gestalten

	Unterricht (Themen und Inhalte) + Lehr- und Lernmaterialien	Überfachliche Kompetenzen	Medienkompetenz	Sprachbildung	Grundlegende Kompetenzen	Leistungsbeurteilung
--	---	---------------------------	-----------------	---------------	--------------------------	----------------------

12.1	Kontinuitäten und Diskontinuitäten Epochenumbrüche: Aufklärung – Sturm und Drang – Klassik - Romantik	<p>Themenkorridor Lyrische Texte (evtl. mit Bezug zum Oberthema „Recht und Gerechtigkeit“) z.B. politische Sangspruchdichtung, Gryphius: „Thränen des Vaterlandes Anno1636“ (LB, S.100ff), Goethe: „Prometheus“ Schiller: „Die Bürgschaft“, Heines politische Lyrik, Bertolt Brecht: Gedanken über die Dauer des Exils</p> <p>Themenkorridor: Recht und Gerechtigkeit als Themen der Literatur - Heinrich von Kleist „Der zerbrochene Krug“ (Textausgabe von EinFach Deutsch inkl. Variant + AbiBox)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Machtmissbrauch und Machtmissbrauch - Charakterisierung der Figur Adam - Macht in den Beziehungsstrukturen zwischen Adam, Licht und Eve - Adams Verhalten unter dem Aspekt „Recht und Gerechtigkeit“ - „Geschlechtergerechtigkeit“ als möglicher Rezeptionsaspekt - Der Krug als Objekt des Rechtsfalls - Kleists Sprachkritik 	Selbstbehauptung (Position zu gesell. relevanten Themen)	KI-gestütztes Textfeedback (z.B. fiete.ai)	- typ. Stilmittel und rhetorische Figuren der Gattungen -formalanalytische Begriffe in der Lyrik	Schreiben von Gedichten (evt. Umschreiben einer Vorlage, z.B. „Tränen eines... anno...) Figurenkonstellationen analysieren, klassische Dramentheorie	mögliche UB: Parallelgedicht Interpretation eines lyrischen Textes Interpretation eines dramatischen Textes oder literarische Erörterung mögliche UB: Kritik einer Inszenierung, Tests, szenische Darstellung
------	---	--	--	--	---	---	--

12.2	<p>Zusammenhang zwischen Sprache – Denken - Wirklichkeit</p>	<p>Bürgerlicher oder Poetischer Realismus – Sichtweisen auf das bürgerliche Leben (Wirklichkeit (= Realität?) durch Sprache umgesetzt), Lektürevorschlag: Theodor Fontane: Effi Briest</p> <p>Literatur der Jahrhundertwende - Gesellschaftliche Umbrüche bewirken literarische Umbrüche (Naturalismus, Impressionismus, Expressionismus)</p> <p>Themenkorridor: Sprache in politisch-gesellschaftlichen Verwendungszusammenhängen (AbiBox)</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprachliche Merkmale politisch-gesellschaftlicher Kommunikation (z.B. Ethik in der Kommunikation, Mechanismen der Kommunikation, Kommunikationsmodelle) - Framing, Hatespeech, Fake News, Genderdebatte, Rassismus in der Sprache - Mündlicher Sprachgebrauch (Analyse politischer Reden) 	<p>Selbstbehauptung (Position zu gesell. relevanten Themen)</p> <p>Medienkompetenzen: Internetrecherche, sicherer Umgang mit Informationen, Quellenbewertung</p>	<p>Verfilmungen kennen und rezensieren</p>	<p>Erzähltheorie (Genette)</p> <p>Vokabular journalistischer Textsorten, Redestrategien, Argumenttypen</p>	<p>Zitieren, Texteinbindung, Quellenangaben</p> <p>Statistiken auswerten, Essays, Kommentare verfassen</p>	<p>Erörterung literarischer Texte oder Interpretation eines epischen Textes</p> <p>Materialgestütztes Schreiben argumentierender oder informierender Texte, Analyse politischer Reden</p> <p>mögliche Unterrichtsbeiträge: Tests, Verfassen eines Kommentars</p>
------	--	--	--	--	--	--	--

Kompetenzentwicklung nach den Bildungsstandards:

=> Die Vertiefung der in der Einführungsphase angelegten Kompetenzen wird vorausgesetzt und nicht explizit aufgeführt.

gA: Mehrdeutigkeit als konstitutives Merkmal literarischer Texte nachweisen

gA: Diachrone und synchrone Zusammenhänge zwischen literarischen Texten ermitteln und Bezüge zu weiteren Kontexten herstellen

Theaterinszenierungen sachgerecht analysieren

Theaterinszenierungen als Textinterpretationen erfassen und beurteilen

Textvorlagen szenisch umsetzen

sich bei der Rezeption von Theater- inszenierungen mit den eigenen Welt- und Wertvorstellungen, auch in einer interkulturellen Perspektive, auseinandersetzen

die besondere ästhetische Qualität eines literarischen Produktes aufgrund eines breit angelegten literarischen Vorwissens erfassen und ihre Befunde in das

Textverständnis einbeziehen

Sachtexte

die Funktionen eines pragmatischen Textes bestimmen und dessen mögliche Wirkungsabsichten beurteilen
Texte erschließen, analysieren und beurteilen

den inhaltlichen Zusammenhang voraussetzungsreicher Texte sichern und diese Texte terminologisch präzise und sachgerecht zusammenfassen
ein umfassendes, Textfunktionen, Situationen und Adressatinnen / Adressaten beachtendes Textverständnis formulieren

die in pragmatischen Texten enthaltenen sprachlichen Handlungen ermitteln

die sprachlich-stilistische Gestaltung eines pragmatischen Textes fachgerecht beschreiben und deren Wirkungsweise erläutern

Elemente der Textgestaltung einschließlich nichtsprachlicher Bestandteile in ihrer Funktion analysieren

zielgerichtet Zusammenhänge zu weiteren bekannten Texten herstellen und hierfür passende Wissensbestände aktivieren

themengleiche Texte methodisch fachgerecht vergleichen

sich mittels pragmatischer Texte mit den eigenen Welt- und Wertvorstellungen, auch in einer interkulturellen Perspektive, auseinandersetzen

die spezifische Gestaltung von Texten unterschiedlicher medialer Form analysieren, ihre Wirkung erläutern und die ästhetische Qualität beurteilen; sich fachgerecht mit exemplarischen, Hörtexten und Filmen auseinandersetzen

Hörtexte und Filme sachgerecht analysieren

Literaturverfilmungen als Textinterpretationen erfassen und beurteilen

eigene Hörtexte, Filme oder andere audiovisuelle Präsentationsformen erstellen oder Textvorlagen szenisch umsetzen

sich bei der Rezeption oder Produktion von Hörtexten und Filmen mit den eigenen Welt- und Wertvorstellungen, auch in einer interkulturellen Perspektive, auseinandersetzen

ein grundlegendes Verständnis der kognitiven und kommunikativen Funktion von Sprache formulieren

sprachliche Äußerungen kriterienorientiert analysieren und Einsichten in der Auseinandersetzung mit Texten und Sachverhalten dokumentieren

sprachliche Strukturen und Bedeutungen auf der Basis eines gesicherten Grammatikwissens und semantischer Kategorien erläutern

Strukturen und Funktionen von Sprachvarietäten beschreiben

Bedingungen gelingender Kommunikation analysieren, auch auf der Basis theoretischer Modelle

verbale, paraverbale und nonverbale Gestaltungsmittel in unterschiedlichen kommunikativen Zusammenhängen analysieren, ihre Funktion beschreiben und ihre Angemessenheit bewerten

verbale, paraverbale und nonverbale Signale für Macht- und Dominanzverhältnisse identifizieren

sprachliche Handlungen kriterienorientiert in authentischen und fiktiven Kommunikationssituationen bewerten

Auswirkungen der Sprachenvielfalt und der Mehrsprachigkeit analysieren

auf der Grundlage sprachkritischer Texte Entwicklungstendenzen der Gegenwartssprache

beschreiben und bewerten

persuasive und manipulative Strategien in öffentlichen Bereichen analysieren und sie kritisch bewerten

Vertiefende Kompetenzen für eA:

den besonderen poetischen Anspruch und die ästhetische Qualität literarischer Texte vor dem Hintergrund ihrer Kenntnisse in den Bereichen Poetologie und Ästhetik erläutern

Kenntnisse wissenschaftlicher Sekundärtexte, philosophischer Schriften und historischer Abhandlungen in die Kontextualisierung literarischer Werke einbeziehen

in die Erörterung der in literarischen Werken enthaltenen Herausforderungen und Fremdheitserfahrungen geistes-, kultur- und sozialgeschichtliche Entwicklungen einbeziehen

literarische Wertungen differenziert begründen und dabei auf größeres und komplexeres Kontextwissen zurückgreifen

die ästhetische Qualität von Theaterinszenierungen beurteilen, auch vor dem Hintergrund ihrer kulturellen und historischen Dimension

die Zuordnung von Texten zu Textformen und Textsorten reflektieren

die in argumentativen Texten enthaltenen Argumentationsstrukturen theoriegestützt analysieren

die Beziehung zwischen pragmatischen Texten und ihren Produktionsbedingungen ermitteln

die ästhetische Qualität von Hörtexten oder Filmen beurteilen, auch vor dem Hintergrund ihrer kulturellen und historischen Dimension

sich mit Filmkritik und Aspekten der Filmtheorie auseinandersetzen

sprachphilosophische Positionen zur Analyse von Sprache und Kommunikation heranziehen

in geeigneten Nutzungszusammenhängen mit grammatischen und semantischen Kategorien argumentieren

sprachliche Handlungen in authentischen und fiktiven Kommunikationssituationen theoriegestützt beschreiben

Phänomene des Sprachwandels und des Spracherwerbs theoriegestützt beschreiben

13.1	<p>Die literarische Moderne zwischen Tradition und Postmoderne Themenkorridor: Adoleszenz- geschichten seit 1900, Romane und Erzählungen I</p> <p>Themenkorridor Lesen und Literatur: Leseprozess, persönliche Leseerfahrungen, Funktionen von Literatur I</p> <p>Themenkorridor Sprache: aktuelle Entwicklungen der deutschen Sprache: Sprachnormen, Sprachwandel, Sprachvarietäten II</p>	<p>Identitäten, Identitätskrise, Selbstsuche</p> <p>Modelle zum Sprachwandel, Ursachen von Sprachwandel</p>		<p>Sachtexte, journalistische Texte, Essay, Kommentar, Glosse</p> <p>Sachtexte, journalistische Texte, Essay, Kommentar, Glosse</p>		<p>Sachtexte analysieren, Statistiken auswerten, Essays, Kommentare erfassen und erstellen</p> <p>Sachtexte analysieren, Statistiken auswerten, Essays, Kommentare erfassen und erstellen</p> <p>Referate zu Ursachen von Sprachwandel</p> <p>Eigene Untersuchungen zum Sprachwandel an der Schule</p>	<p>Klausur Erörterung pragmatischer Texte zur Adoleszenz</p> <p>Vorabitur-klausur: Erörterung pragm. Texte zum Thema: Auswahl von Literatur im Deutschunterricht</p>
------	---	---	--	---	--	--	--

13.2	<p>Produktion, Rezeption und Wertung von Literatur Zusammenhang zwischen gesellschaftlich/politischen Umbrüchen und Literatur</p> <p>(Themenkorridor Lesen und Literatur: Leseprozess, persönliche Leseerfahrungen, Funktionen von Literatur II) (AbiBox)</p> <p>Themenkorridor: Adoleszenzgeschichten seit 1900, Romane und Erzählungen II (Abibox: „Auf der Suche nach der eigenen Identität-Identitätskonstruktionen)</p>	<p>„Spiegel“-Artikel: „Die Bücher unserer Zeit“ 42/15.102016</p> <p>„Die 12A – eine Klasse in der Adoleszenz in einer politisch schwierigen Zeit“ - historische Situation in der DDR der 50er Jahre - Charakterisierung der Figuren, der Klasse und des Unterrichts - Positionierung der Protagonisten und deren Konsequenzen → Charakterisierung als Merkmal der Adoleszenz</p>	Romane, Essays, Rezensionen	eigene Rezensionen, Buchvorstellungen	Literaturtag: Lesungen, Theaterbesuche	<p>Rezensionen schreiben</p> <p>Offene Plattformen nutzen (z.B. Pads (Padlet.com)</p>	Abiturklausur
------	--	--	-----------------------------	---------------------------------------	--	--	---------------